

THOMAS
KIRCHE



ISRAELITISCHE
RELIGIONSGEMEINDE
ZU LEIPZIG

Gottesdienst

zum Gedenken an den 9. November 1938
- Reichspogromnacht -

Montag, 9. November 2020
Thomaskirche Leipzig



JÜDISCH-CHRISTLICHE
ARBEITSGEMEINSCHAFT

www.thomaskirche.org
www.ariowitschhaus.de
www.synagagalchor-leipzig.de

Orgelvorspiel

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Präludium e-Moll (1841)

Original für Klavier, Bearbeitung für Orgel: Daniel Beilschmidt

Grußworte

Küf Kaufmann, Vorsitzender der Israelitischen Religionsgemeinde
The Rev. Dr. Robert Moore, Gastpfarrer an der Thomaskirche und
Vertreter der Ev.-Luth. Kirche in Amerika

Leipziger Synagogalchor

Louis Lewandowski (1821–1894)

Enosch / Lochen somach libi

für Chor und Orgel

Enosch kechozir jomow,
keziz hasode ken joziz,
ki ruach owru bo we'enenu,
welo jakirenu od mekomo,
wechesed adonoi
we olom mead olom al jereow,
wezidkoso liwne wonim.seine
Lochen somach libi wajogel kewodi,
af besori jisCHKON lowetach.
Ki lo sa'asow nafschi lischol,
lo siten chasidcho lirot schochas.
Todieni orach chajim,
sowa semochos es ponecho,
ne'imos bimi cho nezach.

*Des Menschen Tage sind wie Gras,
er blüht wie eine Blume auf dem Feld.
Geht der Wind darüber, ist sie dahin;
der Ort, an dem sie stand, kennt sie nicht mehr.
Aber von Ewigkeit zu Ewigkeit
ist die Gnade des Herrn mit jenen, die ihn fürchten,
Gerechtigkeit mit den Kindeskindern.
Darum freut sich mein Herz und frohlockt meine Seele,
auch mein Leib wird sicher wohnen.
Denn du gibst mich nicht der Unterwelt preis;
du lässt deinen Frommen das Grab nicht schauen.
Du zeigst mir den Pfad zum Leben;
vor deinem Angesicht herrscht Freude in Fülle,
zu deiner Rechten Wonne für alle Zeit.*

Psalm 103,15–17; Psalm 16,9–11

Lied

Aus tiefer Not schrei ich zu dir - EG 299,1.4.5

The image shows three staves of musical notation in G major, 4/4 time. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody consists of quarter and eighth notes. The lyrics are written below the notes. The second staff continues the melody with a similar rhythmic pattern. The third staff concludes the phrase with a double bar line.

1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru - fen.
Dein gnä - dig' Oh - ren kehre zu mir und mei - ner Bitt sie öff -

ne; denn so du willst das se - hen an.

was Sünd und Un-recht ist ge-tan, wer kann, Herr, vor dir blei - ben?

4. Und ob es währt bis in die Nacht / und wieder an den Morgen, / doch soll mein
Herz an Gottes Macht / verzweifeln nicht noch sorgen. / So tu Israel rechter Art, /
der aus dem Geist erzeugt ward, / und seines Gotts erharre.

5. Ob bei uns ist der Sünden viel, / bei Gott ist viel mehr Gnade; / sein Hand zu helfen hat kein Ziel, / wie groß auch sei der Schade. / Er ist allein der gute Hirt, / der Israel erlösen wird / aus seinen Sünden allen.

Text und Melodie: Martin Luther 1524

Leipziger Synagogalchor
Louis Lewandowski (1821–1894)

Toras adonoi
für Solo, Chor und Orgel

Toras adonoi temimo,
meschiwas nofesch.

Edus adonoi ne'emono,
machkimas pesi.

Pikude adonoi jeschorim, me'samche lew.

Mitswas adonoi boro, me'iras enojim.

Jir'as adonoi tehoru, omedes lo'ad.

Mischpete adonoi emes, zodku jachdow.

*Die Lehre des Herrn ist vollkommen,
sie bringt Leben wieder.*

*Das Zeugnis des Herrn ist zuverlässig,
es macht Unwissende weise.*

Die Befehle des Herrn sind richtig, sie erfreuen das Herz.

Die Gebote des Herrn sind lauter, sie erleuchten die Augen.

Die Furcht des Herrn ist rein, sie besteht für immer.

Die Urteile des Herrn sind wahr, sie sind allesamt gerecht.

Psalm 19,7–9

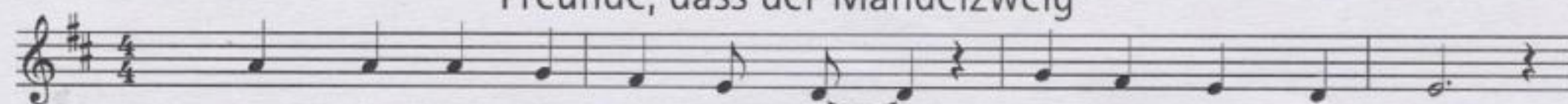
Predigt

Genesis 32,7–22.33,1–4

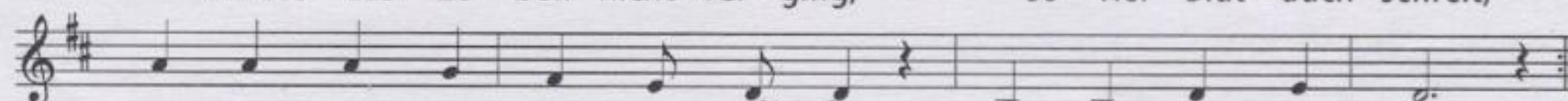
Prof. Dr. Matthias Morgenstern, Universität Tübingen

Lied

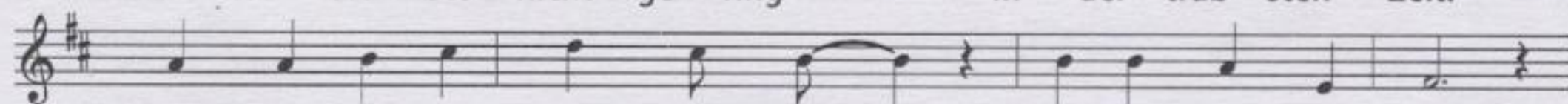
Freunde, dass der Mandelzweig



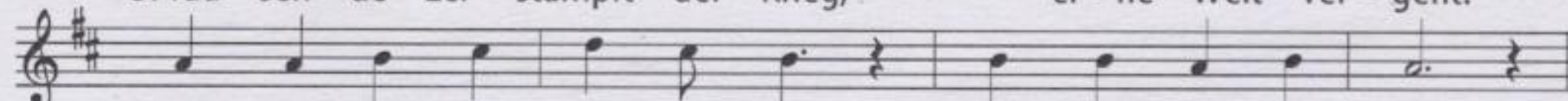
1. Freun - de, dass der Man - del - zweig wie - der blüht und treibt,
2. Dass das Le - ben nicht ver - ging, so - viel Blut auch schreit,



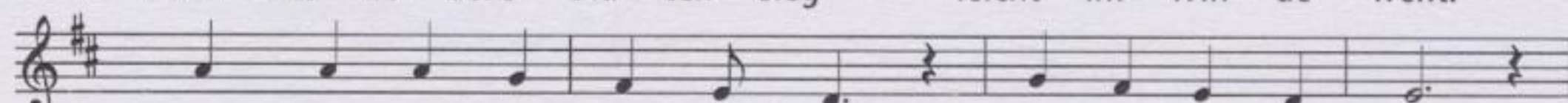
ist das nicht ein Fin - ger - zeig, dass die Lie - be bleibt?
ach - tet die - ses nicht ge - ring in der trüb - sten Zeit.



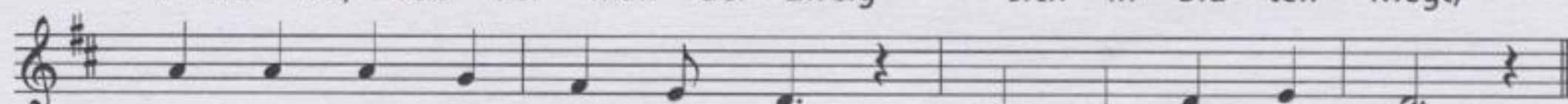
3. Tau - sen - de zer - stampft der Krieg, ei - ne Welt ver - geht.



Doch des Le - bens Blü - ten - sieg leicht im Win - de weht.



4. Freun - de, daß der Man - del - zweig sich in Blü - ten wiegt,



blei - be uns ein Fin - ger - zeig, wie das Le - ben siegt.

Text: Schalom Ben-Chorin 1942 nach Jeremia 1,11, Melodie: Fritz Baltruweit 1981

Kollektenansage

Fürbittgebet
Dr. Timotheus Arndt

Vater unser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Erinnern
Dr. Timotheus Arndt

Leipziger Synagogalchor
Samuel Lampel (1884–1942)

Segen
für Solo, Chor und Orgel

Es segne dich der Herr und behüte dich. Er lasse sein Antlitz dir leuchten und sei dir gnädig.
Es wende der Ewige sein Antlitz dir zu und gebe dir Frieden.

Die Gemeinde erhebt sich.
Aronitischer Segen

Die Gemeinde setzt sich.
Orgelnachspiel

Johann Sebastian Bach (1685–1750, Thomaskantor 1723–1750)

Fuge g-Moll
BWV 535/2

Ausführende

Prof. Dr. Matthias Morgenstern (Universität Tübingen), Predigt
Dr. Timotheus Arndt, Fürbitten
Küf Kaufmann, The Rev. Dr. Robert Moore, Grußworte
Universitätsorganist Daniel Beilschmidt, Orgel
Falk Hoffmann, Tenor
Leipziger Synagogalchor
Leitung: Ludwig Böhme



LEIPZIGER
SYNAGOGALCHOR

Am Ausgang bitten wir um eine Kollekte für die Arbeit des Ariowitsch-Hauses.